

Buchvorstellung

Hans-Christian Schmidt / Steffen Hähnlein

Gegenüberstellung von Kameralistik und doppelter Buchführung – Darstellung typischer Vorgänge in der Verwaltung

Die Umsetzung der kaufmännischen doppelten Buchführung auf staatlicher Ebene wird bereits seit geraumer Zeit vorbereitet und diskutiert.

Da das kommunale Haushaltsrecht in seinen wesentlichen Teilen der Landesgesetzgebung untersteht, ist auch der Stand der Einführung des neuen Rechnungswesens landesspezifisch unterschiedlich.

Wenngleich das Bundesland Nordrhein-Westfalen bereits weitführende Strategien für die Umstellung vorlegt, fehlen diese Anstöße noch in anderen Bundesländern.

Insbesondere für kleinere Kommunen stellt die Umstellung des Rechnungswesens beginnend von der nun erforderlichen Vermögenserfassung und –bewertung bis hin zum Umdenken in der eigentlichen Buchungsthematik ein Problem dar.

Die vorliegende Broschüre ist bewusst einfach gehalten:

Neben einem kleinen Überblick über die öffentliche Finanzwirtschaft an sich wird anhand einfacher Fallkonstellationen versucht, die wesentlichen Unterschiede zwischen dem bisherigen kameralen Buchungssystem zur kaufmännischen Buchführung herauszuarbeiten.

Damit wendet sich die Neuerscheinung genau an das Publikum, welches sich erstmals mit der Materie auseinandersetzt und zugleich alte und neue Zusammenhänge erkennen und vergleichen können muss - für Neueinsteiger in die Materie liegt damit das ideale Ausgangswerk vor.

Die Broschüre erhebt nicht den Anspruch auf eine tiefgreifende Betrachtung des Geschehens. Im Vordergrund steht die Einführung und die Klärung von Verständnisfragen und genau das kann effektiv nur mit einfachen Mitteln gelöst werden.

Durch die strikte Trennung der Falllösungen nach den beiden grundlegenden Buchungssystemen ist es für den interessierten Leser einfacher, sich mit der neuen Materie zu identifizieren.

Die Beispiele der Kameralistik wurden mit den haushaltsrechtlichen Normen des Landes Thüringen untersetzt. Die doppischen Fälle legen den Kontorahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements zugrunde.

Mit der Weiterführung des neuen Rechnungswesens im Land Thüringen wird das Thema Schritt für Schritt in Ergänzungsbänden erweitert und vertieft werden.